



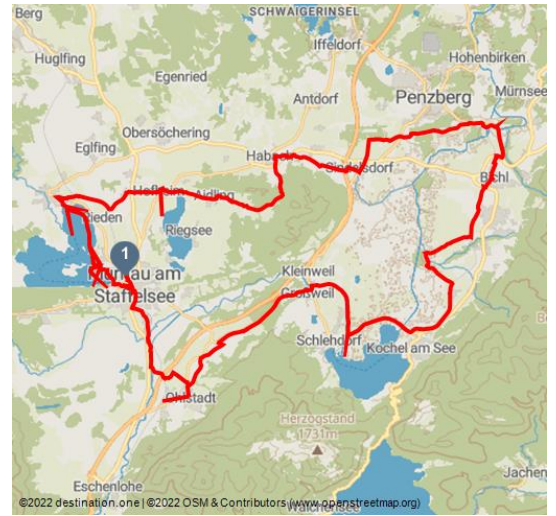
Radpilgern - Klöster und Natur entdecken

Radfahren

Thementouren



St. Johannsrain bei Penzberg - © Reiting, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

71,3 km
Distanz

4 h 55 min
Dauer

314 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

314 m
Höhenmeter
(absteigend)

732 m
Höchster Punkt

592 m
Niedrigster Punkt



Zugspitz Region

Natur oder Kultur? Das ist hier kein Entweder-Oder. Diese Pilgerroute verbindet beides - auf manchmal spektakuläre, oft stille und immer wohlthuende Weise.

Die Runde führt an drei der schönsten Seen Bayerns vorbei, streift drei Museen voller "Blauer Reiter", verwöhnt mit Weite, Moor und einem grandiosen Alpenpanorama. Mehr als zwei Dutzend Kirchen und Kapellen liegen auf den 67 Kilometern, darunter die gastlichen Klöster Benediktbeuern und Schlehdorf. Sie holen auf dieser Tour den Himmel auf die Erde, laden zum Verweilen und Genießen ein - in einer Landschaft, die auch berühmte Malerinnen und Maler verzauberte.

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★★★☆☆ Kondition

Adresse:

82418 Seehausen a. Staffelsee

Autor:

Laura Feurecker

Organisation:

Zugspitz Region

<https://www.zugspitz-region.de/>

Murnau

Zielpunkt:

Murnau

Wegbeschreibung:

Von Murnau nach Penzberg

Die Überfahrt mit der Staffelsee-Schiffahrt nach Uffing lässt einschwingen auf eine ebenso spannende wie entspannende Tour. Durch Bilderbuchdörfer führt der Weg sanft hügelig von Uffing zum Riegsee, an dessen Ufer ein kleiner Abstecher lockt. Wir lassen das Rad kurz stehen für eine Fünf-Minuten-Wanderung auf die Anhöhe der Mesnerhauskapelle bei Aidling: Der Blick von dort über das Blaue Land aufs Zugspitzmassiv ist Labsal für die Seele. Durch märchenhaften Wald geht es dann über Habach mit seiner sehenswerten Stiftskirche ins Malerdorf Sindelsdorf. Warum dieses zur Wiege der Künstlergruppe "Der Blaue Reiter" wurde, zeigt der Malerweg, dem unsere Strecke einige Kilometer folgt: etwa über die saftigen Weiden bei Oberriedern, wo einst "die hellen leuchtenden Pferde" Franz Marc zu seinen weltberühmten Tierbildern anregten.

Von Penzberg nach Kochel

Alles so malerisch hier! Mit Gemälden von Heinrich Campendonk, dem jüngsten "Blauen Reiter", lockt das Museum Penzberg - Sammlung Campendonk. Und Traumblicke in die Landschaft schenkt der Weg über St. Johannisrain und Schönmühl ins Loisachtal. Nach einer Atempause in Bichls barocker Sankt-Georgskirche, einer der schönsten Dorfkirchen Oberbayerns, lädt das Kloster Benediktbeuern mit seinen vielfältigen Angeboten zu längerem Da-Sein ein: Wir spüren, wie hier Spiritualität auf Weltoffenheit trifft, Einkehr auf pulsierendes Leben, behütete Natur auf breit gefächerte Kultur. So radeln wir in jeder Hinsicht gestärkt in die Weite und Stille des Loisach-Kochelsee-Moores, majestätisch eingefasst von Jochberg, Herzogstand und Heimgarten. Entspannt erreichen wir Kochel am See, wo uns das Franz-Marc-Museum inspirieren mag, das Walchenseekraftwerk staunen macht - und die Alpenkulisse schlichtweg verzaubert.

Von Kochel nach Murnau

Das Leben kommt in Fluss auf dieser Etappe, die Kochel- und Staffelsee verbindet. Gleich zweimal queren wir die Loisach auf den wenigen Kilometern bis zum eindrucksvollen Kloster Schlehdorf. Dessen historischen Gemäuern schenken die Missions-Dominikanerinnen mit der Übergabe an Wohnungs- und Landwirtschafts-genossenschaften eine neue Zukunft. Gemächlich folgen wir dem Loisachdamm bis Großweil, wo ein kleines Naturfreibad und das idyllische Freilichtmuseum Glentleiten mit über 60 original erhaltenen Gebäuden zu einem Aufenthalt verführen. Über das bayerische Haupt- und Landgestüt Schwaiganger mit seiner Pferdepracht und einem einladenden Biergarten geht es an den Fuß des Heimgartens: Das für seine Bobsportler berühmte Ohlstadt lässt ursprüngliches Flair erleben und bietet Anziehungspunkte wie die Kaulbachvilla. Wiederum die Loisach führt uns auf hübschen Wegen am Rand des Murnauer Moores zum Ausgangspunkt zurück. Und auch innerlich fühlen wir uns neu "im Fluss" mit den Eindrücken und Inspirationen dieser Pilgertour - voller neuer Energien aus Natur und Kultur.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/GYzXd>

Quelle: destination.one

ID: t_100284259

Zuletzt geändert am 02.07.2024, 07:33

Ausrüstung:

- Verkehrssicheres Fahrrad
- Fahrradhelm
- Tages-Radrucksack (ca. 20 Liter) mit Regenhülle
- bequeme Sportschuhe, ggf. Radschuhe
- witterungsangepasste und strapazierfähige Kleidung im Mehrschicht-Prinzip, ggf. Radtrikot, ggf. Fahrradhandschuhe
- Luftpumpe, Fahrrad-Werkzeug
- Sonnen- und Regenschutz
- Proviant und Trinkwasser sowie Müllbeutel, um den Müll wieder mit nach Hause zu nehmen
- Erste-Hilfe-Set
- Handy, ggf. Handy-Halterung für den Lenker
- ggf. Stirnlampe und Reflektoren
- Kartenmaterial

Tipp des Autors:

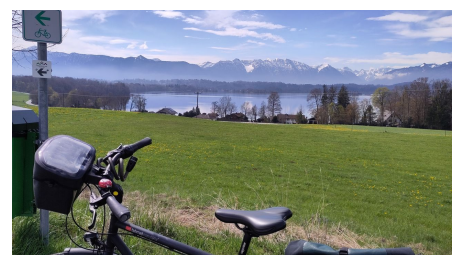
Die Themenroute "Radpilgern" besteht aus mehreren Tagesetappen, die sich bequem zu einer mehrtägigen Tour kombinieren lassen.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit dem Zug an den Bahnhof Murnau.



Tourensignet Radpilgern - © Tourismusverband Pfaffenwinkel



Blick bei Uffing auf den Staffelsee - © Reitinger, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Blick über den Riegsee auf die Alpenkette - © Reitinger, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Loisach in Kochel mit Blick auf den Herzogstand - © Reiting, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Skulptur von Oliver Kugel mit Blick auf die Benediktenwand - © Reiting, Tourismusverband Pfaffenwinkel



St. Johannsrain bei Penzberg vor der Benediktenwand - © Reiting, Tourismusverband Pfaffenwinkel

